

Evangelischer Kirchentag in Graz

Über 1000 Besucherinnen und Besucher bei strahlendem Sonnenschein in Graz

Gemeinsam über konfessionelle Grenzen hinweg erlebten mehr als 1.000 Menschen den steirischen Kirchentag in Graz. Unter dem Motto „Du gibst meinen Schritten weiten Raum“ feierten sie in Gemeinschaft Gottesdienst, lauschten Konzerten, wurden von Stadtführerinnen zu Orten der Reformation und Gegenreformation geführt, konnten bei freiem Eintritt die große Reformationsjubiläumsausstellung im Museum für Geschichte: „Ein Hammerschlag – 500 Jahre Reformation“ besuchen und nahmen am Ökumenischen Festakt teil.

In seiner Predigt nahm Superintendent Miklas auf das Motto des Kirchentages Bezug: *„Es kann im Glauben nicht darum gehen, den Menschen durch immer restriktivere Vorgaben „von oben“ das eigene Denken abzunehmen, sondern es geht darum, den Menschen Kriterien in die Hand zu geben, mit deren Hilfe sie den uns geschenkten „weiten Raum“ dann auch kreativ und verantwortungsvoll selbst gestalten können. Nicht nur zum eigenen Nutzen, sondern zum Wohle der gesamten Schöpfung!“* Feierlicher Höhepunkt war die gemeinsame Abendmahlsfeier unter freiem Himmel bei strahlendem Sonnenschein. Musikalisch umrahmt vom GESA-Chor der Grazer Heilandskirche, dem Bläserkreis der Grazer Heilandskirche und den Chören aus Schladming und der Ramsau.

Ein besonders Zeichen wurde mit der Enthüllung des Gedenksteines zur Geschichte der Ökumene in der Steiermark gesetzt. Dieser wird ab Herbst den Landhaushof in Graz zieren. Für Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sei es enorm wichtig, dass der Zusammenhalt der christlichen Kirchen in der Steiermark so gut funktioniere, denn eines haben alle Kirchen gemeinsam - das Wohl der Menschen in der Steiermark. Das bekräftigte auch Superintendentialkurator Michael Axmann: *„Ökumenisches Handeln ist mehr als eine Absichtserklärung. Gelebte Ökumene ist Begegnung auf Augenhöhe, zeugt von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung, und ist getragen vom offenen Dialog - das zeigt sich im gemeinschaftlichen Handeln und in der gemeinsamen Abstimmung bei vielen Themen.“*

Am Nachmittag gab es weitere Highlights, wie das Musical Best Of „Martin Luther Reformator“, stimmungsvolle musikalische Darbietungen des Gröbminger Chores und der steirischen Spätlese. Das Festkonzert des deutschen Liedermachers Manfred Siebold, der den Minoritenaal zum Kochen brachte (nicht nur aufgrund der heißen Temperaturen), kam bei allen besonders gut an. Ein ganztägiges Kinderprogramm sowie eine Luthersafari für Jung und Alt rundeten das Programm ab.

Helga Rachtl